



Alfred Grünwald:

Alfred Grünwald wurde am 3. Juni 1929 als viertes von sechs Kindern des Postbeamten Karl Grünwald (1899-1964) und dessen Ehefrau Anna-Maria Martinotti (1900-1990) in Brig geboren und verschied am 14. August 1966 im Regionalspital Sta Maria in Visp.

Ausbildung:

Nach der Realschule am Kollegium Spiritus Sanctus in Brig besuchte er 1946-1949 das Kunstlyzeum Beato Angelico und die Brera in Mailand, wie nach der Rekrutenschule als Grenadier in Losone 1951-1953 die Beaux Arts und Grande Chaumière in Paris. Er erhielt 1953 das eidg. Kunststipendium und studierte 1957 an der Kunstakademie Bel Arti in Florenz Portraitmalerei und Lithographie.

Ausstellungen:

Ausstellungen hatte er in Brig (1954, 1964/65/66), Martinach (1956), Sitten (1959/60/65), Zürich (1959/65) und Helsingör/Dänemark (1965).

Aufträge:

Seine Glasmalerei schmückt(e) die Kirche Albinen (1958), die Bibliothek Münster (1959), das Professorenhaus des Kollegiums Brig (1960), die Spitalkapelle Brig (1961) - jetzt in der Mediathek Wallis; die Kirche Hohtenn (1962: Architekt sein Bruder Felix) und die Kirche Eggerberg, sowie die Pflegerinnenschule Visp (1963), jetzt Hes-so Wallis Gesundheit. Keramikdekorationen sind zu finden im Lehrerseminar Sitten (1962), jetzt Hes-so Valais Systèmes industriels. Seine letzte Arbeit befindet sich in der Kapelle Jeizinen (1965/1966).

Bilder-Inventar:

Im Privatbesitz sind ca. 500 Bilder, welche er von 1953-1966 schuf. 1968 vermachte die Alfred Grünwald Erbgemeinschaft zur Errichtung der Alfred Grünwald Stiftung 72 unverkäufliche Bilder, die aber gemietet werden können. 1991 kamen gemäss dem Stiftungsgut Inventar vom April 2007 hinzu 228 gerahmte Gemälde und 162 Zeichnungen mit Passepartout, welche verkäuflich sind. Nicht berücksichtigt sind darin das Illustrations- und Dokumentationsmaterial in 7 Mappen zum Lebens-Werk von Alfred Grünwald (1929-1966). Aufbewahrt ist das Stiftungsgut im Stockalperschloss. Bis Ende 2015 war provisorisch das auf der unten angeführten Grünwald Künstler Familie (GKF) Website präsentierte Lebens-Werk-Portfolio von Alfred Grünwald, von dem eine Auswahl links abgebildet ist und vorher im Haus Grünwald - Der Gedenkstätte der 3 Grünwald Maler zu sehen war.